Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Verordnung des EDI

über die Höchstgehalte für Rückstände von pharmakologisch wirksamen Stoffen und von Futtermittelzusatzstoffen in Lebensmitteln tierischer Herkunft

(VRLtH)

Änderung vom 2. Juni 2025

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen,

gestützt auf Artikel 5 der Verordnung des EDI vom 16. Dezember 2016[1] über die Höchstgehalte für Rückstände von pharmakologisch wirksamen Stoffen und von Futtermittelzusatzstoffen in Lebensmitteln tierischer Herkunft,

verordnet:

I

Die Verordnung des EDI vom 16. Dezember 2016 über die Höchstgehalte für Rückstände von pharmakologisch wirksamen Stoffen und von Futtermittelzusatzstoffen in Lebensmitteln tierischer Herkunft wird wie folgt geändert:

Art. 7c Übergangsbestimmung zur Änderung vom 2. Juni 2025

Rückstände von Wirkstoffen, die der Änderung vom 2. Juni 2025 in Bezug auf die Listen 1, 2 und 5 des Anhangs nicht entsprechen, dürfen ab dem 31. Dezember 2025 nicht mehr in Lebensmitteln tierischer Herkunft vorhanden sein.

II

Der Anhang erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

1 SR **817.022.13**

III

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2025 in Kraft.

2. Juni 2025

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen:

Hans Wyss

Anhang
(Art. 3 Abs. 1–5 und 4 Abs. 2 Bst. a)

Listen der Rückstandshöchstgehalte

1 Liste der zulässigen Höchstgehalte für Rückstände von pharmakologisch wirksamen Stoffen in Lebensmitteln tierischer Herkunft

Die Höchstgehalte für Rückstände von pharmakologisch wirksamen Stoffen sind in Tabelle 1 des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010[2] festgelegt.

2 Liste der Höchstgehalte für Rückstände von Futtermittelzusatzstoffen in Lebensmitteln tierischer Herkunft

2.1 Erläuterungen zur Liste

Anwendungszweck

2.1.1 K = Kokzidiostatika nach Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe e FMV[3]. Zulassung nach Artikel 22 Absatz 7[4] FMV.

2.1.2 F = Sensorische Futtermittelzusatzstoffe nach Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe b FMV. Zulassung nach Artikel 20 FMV in Verbindung mit der Liste im Anhang 2 der Futtermittelbuch-Verordnung vom 26. Oktober 2011[5].

2.1.3 Z = Zootechnische Zusatzstoffe nach Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe d FMV. Zulassung nach Artikel 22 Absatz 7[6] FMV.

2 Verordnung (EU) Nr. 37/2010 der Kommission vom 22. Dezember 2009 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs, ABl. L 15 vom 20.1.2010, S. 1, zuletzt geändert durch Durchführungsverordnung (EU) 2024/860, ABl. L, 2024/860, 19.3.2024.

3 SR **916.307**

4 Veröffentlichung als Liste 2.5 von Anhang 2 auf der Internetseite www.agroscope.admin.ch > Themen > Nutztiere > Futtermittel > Futtermittelkontrolle > Gesetzliche Grundlagen

5 SR **916.307.1**

6 Veröffentlichung als Liste 2.4d von Anhang 2 auf der Internetseite www.agroscope.admin.ch > Themen > Nutztiere > Futtermittel > Futtermittelkontrolle > Gesetzliche Grundlagen

2.2 Liste

1	2	3		3
Wirkstoff	**Anwendungszweck**	**Tierart**	**Lebensmittel**	**Rückstandshöchstgehalt µg/kg**
Adonirubin und Canthaxanthin, Summe	F	Lachs	Muskel	10 000
"	F	Forelle	Muskel	8 000
Beta-apo-8'-Carotinsäure-Ethylester	F	Masthühner, Mastgeflügelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung, Legehennen und Legegeflügel von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung	Leber	8 000
"	F	"	Eigelb	20 000
"	F	"	Haut/Fett	2 500
Canthaxanthin	F	Masthühner und Mastgeflügelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung, Legegeflügel und Junggeflügel für Legezwecke	Eigelb	30 000
"	F	"	Leber	15 000
	F	"	Haut/Fett	2 500
Canthaxanthin	Z	Zuchthennen	Leber	15 000
"	Z	"	Haut/Fett	2 500
Diclazuril	K	Masthühner, Masttruten, Mast- und Zuchtperlhühner, Junglegehennen, Fasane	siehe Liste 1.	siehe Liste 1.
Diclazuril	K	Kaninchen	siehe Liste 1.	siehe Liste 1.
Dinitrocarbanilid (Nicarbazin)	K	Masthühner, Masttruten, Junglegehennen	Leber	15 000
"	K	"	Nieren	6 000
"	K	"	Muskel, Haut/Fett	4 000
Halofuginon (Halofuginon-Hydrobromid)	K	Masthühner Masttruten Zuchttruten	Leber	50
"	K	"	Nieren	40
"	K	"	Muskel	3
"	K	"	Haut/Fett	10

1	2	3		3
Wirkstoff	**Anwendungszweck**	**Tierart**	**Lebensmittel**	**Rückstandshöchstgehalt µg/kg**
Lasalocid	K	Masthühner	siehe Liste 1	siehe Liste 1
Monensin-Natrium	K	Masthühner, Masttruten, Junglegehennen	Haut/Fett	25
"	K	"	Leber, Nieren und Muskel	8
Narasin	K	Masthühner	Leber, Muskel, Niere, Haut/Fett	50
Robenidin-Hydrochlorid	K	Masthühner	Leber	800
"	K	"	Niere	350
"	K	"	Muskel	200
"	K	"	Haut/Fett	1 300
Salinomycin-Natrium	K	Masthühner, Junglegehennen	Leber	150
"	K	"	Nieren	40
"	K	"	Muskel	15
"	K	"	Haut/Fett	150

3 Liste der Höchstgehalte für Rückstände von Futtermittelzusatzstoffen (Kokzidiostatika und Histomonostatika) in Lebensmitteln tierischer Herkunft aufgrund von Verschleppung in Futtermitteln für Nichtzieltierarten

3.1 Erläuterungen zur Liste

3.1.1 Lebensmittel, bei denen die im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 124/2009[7] festgelegten Höchstgehalte eingehalten werden, dürfen nicht mit Lebensmitteln vermischt werden, bei denen diese Höchstgehalte überschritten werden.

3.1.2 Bei der Anwendung der im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 124/2009 festgelegten Höchstgehalte auf Lebensmitteln, die getrocknet, verdünnt oder verarbeitet werden oder die aus mehr als einer Zutat bestehen, sind Änderungen des Gehalts an den jeweiligen Kontaminanten durch Trocknung, Verdünnung oder Verarbeitung sowie die relativen Anteile der Zutaten am Lebensmittel zu berücksichtigen.

7 Verordnung (EG) Nr. 124/2009 der Kommission vom 10. Februar 2009 zur Festlegung von Höchstgehalten an Kokzidiostatika und Histomonostatika, die in Lebensmitteln aufgrund unvermeidbarer Verschleppung in Futtermittel für Nichtzieltierarten vorhanden sind, ABl. L 40 vom 11.2.2009, S. 7; zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/499, ABl. L 109 vom 7.4.2020, S. 1.

3.2 Liste

Die Höchstgehalte für Rückstände sind in Tabelle 1 des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 124/2009 festgelegt.

4 Liste der verbotenen Stoffe

Die verbotenen pharmakologisch wirksamen Stoffe sind in Tabelle 2 des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010[8] festgelegt.

5 Liste der Referenzwerte für Massnahmen

Die Referenzwerte für pharmakologisch wirksame Stoffe sind im Anhang der Verordnung (EU) 2019/1871[9] festgelegt.

8 Verordnung (EU) Nr. 37/2010 der Kommission vom 22. Dezember 2009 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs, ABl. L 15 vom 20.1.2010, S. 1; zuletzt geändert durch Durchführungsverordnung (EU) 2024/860, ABl. L, 2024/860, 19.3.2024.

9 Verordnung (EU) 2019/1871 der Kommission vom 7. November 2019 betreffend die Referenzwerte für Massnahmen für nicht zulässige pharmakologisch wirksame Stoffe, die in Lebensmitteln tierischen Ursprungs enthalten sind, und zur Aufhebung der Entscheidung 2005/34/EG 2005/34/EG, ABl. L 289 vom 8.11.2019, S. 41; zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2024/2858, ABl. L, 2024/2858, 13.11.2024.